

Protokoll der Sitzung der Agenda-Gruppe BWV am 24.04.2026

- 1) Leitung: Jürgen Maguhn
- 2) Ort: Besprechungsraum dASAMa
- 3) Datum, Zeit: Freitag, den 24.04.2026 von 19-21:10 Uhr
- 4) Teilnehmer*innen: Jürgen Maguhn, Carmen Steinmeier, Moritz Strey, Jacqueline Kracht, Bernt Christandl, Sepp Beck, Beate Bartl, Hans-Josef Weberbartold, Renate Sixt, Josef Hutter, Edeltraud Jaquet-Lintner

Tagesordnung

1. Offene Punkte aus der letzten Sitzung

- Jugendherberge in Freising: Da ein geeignetes Gebäude nötig wäre, kam die Idee auf, bei den Pallottinern, die ausziehen, nachzufragen, aber das Pallotti-Haus steht nicht zur Verfügung, da es als Tagungsgebäude weitergeführt wird.

2. Fortbestehen der Agenda-Gruppe, Nachfolge für Carmen Steinmeier

- Da Carmen aus Freising wegzieht, benötigt die Agendagruppe BWV eine neue Sprecher*in. Moritz Strey und Jacqueline Kracht sind an dieser Rolle interessiert und werden sich mit Jürgen und Carmen nochmal dazu austauschen.
- Carmen wird die bisherigen Agenda BWV-Projekte zusammenfassen, um eine gute Übergabe zu ermöglichen.

3. Bericht von der Sitzung des Agenda- und Sozialbeirats am 28.01.26

- **S. Anhang 1.**
- Nächster Termin: vor den Sommerferien.

4. Bericht aus der Sitzung des Energie- & Klimabeirats am 05.03.26

- Carmen hat teilgenommen.
- Thema war eine Empfehlung für den nächsten OB/Stadtrat bzgl. Ausweisung der Wärmeplanung/Gebietsausweisung. Da in jener Woche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche gerade angekündigt hatte, das GEG zum GMG umzuändern und die 65 % EE zu kippen sowie der Iran-Krieg gerade begonnen hatte, war die Sitzung von der aktuellen Nachrichtenlage geprägt. Nach einer Präsentation von Klimaschutzmanager Thomas Schwab zur Kommunalen Wärmeplanung wurde das weitere Vorgehen diskutiert. Die Empfehlung, die am Ende formuliert wurde, lautete, dass man an der Kommunalen Wärmeplanung bzw. dem Ausbau der Fernwärme – der Weg, der bisher eingeschlagen wurde – weiterhin festhält, auch mit geänderter Bundesgesetzgebung und dass es keine Satzung zur Gebietsausweisung (aufgrund der Lage der Bundesgesetzgebung) geben wird. Außerdem soll das

Beratungsangebot/Aufklärung durch die Stadt gegenüber den Bürgern bzgl. Fernwärme/Wärmeversorgung/Kostenfalle Heizung noch weiter ausbaut werden.

5. Bericht vom ersten Treffen des Netzwerks ‚Grünes Freising‘ (NGF)

- Carmen hat teilgenommen.
- Protokoll der Sitzung wird nachgereicht.
- Anwesend waren außerdem Personen von AK StadtNatur (BN), AK Stadtgrün und Klimacafé. Jeder hat sich, bzw. seine Gruppe, und Ziele/Motivation/Themenvorschläge vorgestellt.
- Weiteres Vorgehen wurde beschlossen: Kommunikationskanäle werden aufgebaut, Grundlagen (KLAPS; Handlungsleitfaden Biodiversität) gesammelt; finanzielle Möglichkeiten/Förderungen recherchiert, konkrete Projekte gesammelt; Ziele/Verständnis der Gruppe sowie Strategie-Papier wird erstellt; nächstes Treffen: 1. Juli (Carmen geht hin).
- Nachdem diese Grundlagen erledigt sind, will die Gruppe mit ihren Vorschlägen an die Stadtpolitik herantreten und ins Gespräch kommen.
- Den TUM-Vortrag im Rahmen der Reihe ‚Vorträge TUM@Freising‘ von Prof. Pauleit zum Thema ‚Transformation von Grau zu Grün: Warum grüne Städte die Zukunft sind‘ kann man hier nachhören:
<https://www.ls.tum.de/ls/presse/tumfreising/aufzeichnungen/>

6. Internationale Bauausstellung (Berichte Infostore und Vortrag Charli Reitsam)

- Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt am 4.2.26 (Carmen und Martin waren dort): IBA wurde dort nur kurz behandelt, da Hr. Bellingrodt (Stadt) verhindert war, wurde verschoben auf die nächste Ausschuss-Sitzung. → Charli Reitsam fragen, wann diese stattfindet.
 - IBA erweist sich als kommunikative Vermittlung zwischen DB und Stadt.
 - Bahnposten 15 wird auch mit in die Planungen einbezogen.
- IBA-Infostore im ASAM: Martin war dort, um weiteren IBA-Prozess/Beteiligung der Agenda BWV in Erfahrung zu bringen.
 - Infostore im Asam mit Personen von Stadtverwaltung zur Information über IBA
 - Neuigkeiten:
 - Für das Grundstück der Post gibt es bereits einige Machbarkeitsstudien, unabhängig von der Gesamtplanung IBA. Verfasser: Tectaplan (s. [Anhang 2+3](#))
 - Das Tunnelprojekt unter der Bahn („Umweltverbundröhre“) ist verkehrstechnisch optimiert (z.B. bequeme 8%-Neigung) aber nimmt viel Fläche ein (s. [Anhang 4](#)). Dafür ist bereits ein

Bebauungsplan in Arbeit. Frage ist, wie sich diese Planung in ein allgemeines Konzept integrieren lässt.

- Positiv ist die Erweiterung des Umgriffs im Osten bis zur Hochtrasse, er umfasst jetzt auch den künftigen Rad-Tunnel am Bahnposten 15.
 - Weiterer Prozess wurde nicht in Erfahrung gebracht.
- 11.2.26: Vortrag Charli Reitsam zur IBA: Martin, Carmen und Beate waren dort.
 - Charli Reitsam hat die Geschichte der Planungen des Bahnhofsareals der letzten Jahrzehnte nachgezeichnet.
 - Wichtige Punkte für sie waren u.a.: die Finanzierung bzw. Prioritäten innerhalb des Projekts/der Ausschreibung aufgrund knapper Kassen der Stadt; Integrierung des Bahnpostens 15; Überlegungen zu einem Isar-Moosach-Park und Bauquartieren auf Brachflächen; Aufwertung bestehender Brücken, da neue Brücken ggf. zu teuer; Südsteig teuer, aber sinnvoll; bestehende Unterführungen am Bahnhof barrierefrei.
- *Weiteres Vorgehen:*
 - Jürgen ruft Hr. Bellingrodt an, um zu erfahren, wie der IBA-Prozess weitergeht.
 - Punkte, die die Agendagruppe gerne wissen möchte: wie der Stand des Flächennutzungsplans ist; wie und wann eine Ausschreibung der Stadt geplant ist, ob es hier eine Bürgerbeteiligung gibt; wie die Wettbewerbsvorgaben für die Ausschreibung sind. Herr Bellingroth sollte dies der Gruppe vorstellen.

7. Aktivierung versteckten Wohnraums (weiteres Vorgehen)

- *Aktueller Stand:* Wir warteten auf Ergebnisse des Gesprächs mit Frau Drobniak und Charli Reitsam mit Landrat (sollte Anfang des Jahres stattfinden) und Wohnungsbericht mit Leerstandszahlen (sollte im Januar erscheinen).
 - Gespräch mit bisherigem Landrat hat nicht stattgefunden.
- *Weiteres Vorgehen:*
 - Jürgen fragt Charli Reitsam wegen Wohnungsbericht Januar 2026 mit Leerstandszahlen (Beschluss von Stadtrat).

8. Beitrag zur Speakers' Corner (Lange Nacht der Demokratie)

- Lange Nacht der Demokratie am 02.10.2026.
- Speakers' Corner: 2x 45 min, je 5 min Rede + 10 min Diskussion mit Musik dazwischen.
- Edeltraud Jaquet-Lintner hat sich bereit erklärt ein Thema vorzutragen – danke!

9. Lichtverschmutzung in der Stadt

- Jürgen hat Bettina gefragt: beim BN gibt's Infos darüber. Manfred Drobny ist mit Stadtwerken im Gespräch. Weitere mögliche Ansprechpartnerin: Sonja Ziesak (Stadtwerke).
- *Weiteres Vorgehen:* Jürgen fragt Fr. Ziesak, ob sie uns über das Thema Lichtverschmutzung in der Stadt informieren kann.

10. Sonstiges

- Anträge für Agenda- und Sozialbeirat:
 - Antrag für Preisgelder Schulradeln: bisher 750 €, aufgrund von Inflation werden wir 1000 € beantragen. Jürgen schreibt Dominik Fuchs wegen Sensibilisierung der Schüler*innen durch Lehrer wegen Verhaltens in der Innenstadt an.
 - Antrag für Anmietung Werbefläche auf CarSharing Transporter: Bisher 1750 €. Jürgen spricht mit StadtTeilauto, ob diese die Mittel wirklich brauchen, da wir einerseits wegen der Kürzung der Agenda-Mittel und andererseits wegen des fraglichen Mehrwerts dieser Werbung den Antrag nicht stellen wollen.
- Fink-Artikel: Jürgen und Carmen haben sich mit Anna Balling getroffen: Artikel erscheint wohl im Mai im Fink.
- Beteiligung am Ehrenamtsmarkt am 23. Mai 2026:
 - **Wir brauchen noch 2 Personen, die am 23.5. zwischen 8:30 und 13 Uhr Zeit und Lust haben für unsere Gruppe zu werben!**
 - Vorschläge zur Gestaltung: Pinnwand mit Karten und Fragen: Was stört Sie/Was ist Ihnen wichtig (in der Stadt/Verkehrswege)/schlimmste Verkehrssünde/größte Bausünde etc.
 - Präsenz der Agenda-Gruppe ist insgesamt ein Problem. Als neuer TOP: Kommunikation/Werbung der Agenda BWV, Nutzung sozialer Medien.
- Bericht Campus Ehrenamtsmarkt am 14.4.26: etwas mehr los als vorheriges Jahr, gute Gespräche.
- Vorschläge für neue Projekte:
 - Exkursionen; Vorträge/Infoveranstaltung zu Themen wie Sanierung, nachhaltiges Bauen, Begrünung von Gebäuden (zusammen mit NGF), ggf. zusammen mit Domberg-Akademie oder Agenda Energie & Klima/Stadt (Klimaschutzmanager).
 - Informieren, was bundes-/landespolitisch gerade zum Thema Bauen/Wohnen/Sanieren läuft und diese Themen aufgreifen. Dasselbe für Verkehr: Vorträge/Exkursionen etc.